

29 Windenergie Jülich GmbH & Co. KG

Wernersstraße 23
52351 Düren
Telefon: 02421/972 575-0
Telefax:
E-Mail: info@rea-dn.de
Homepage: www.rea-dn.de/windenergie/unsere-anlagen/jue-lich-ost/

a) Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens sind die Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb des Windparks Jülich-Bourheim. Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand das Ziel der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

b) Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Ziel der Beteiligung an dem Unternehmen

Der Grad der öffentlichen Zweckerfüllung ist dem Lagebericht 2024 zu entnehmen.

c) Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Anteil [T€]	Anteil [%]
RURENERGIE GmbH	5,0	50,0
REA GmbH & Co. KG Fonds 3	5,0	50,0
Stammkapital	10,0	100
Pers. haftende Komplementärin		
Windenergie Jülich Komplementär GmbH		

d) Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanz	2022	2023	2024	Veränderung in €	Veränderung in %
Aktiva					
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen	13.123.366,01 €	15.246.132,00 €	14.490.196,00 €	-755.936,00 €	-4,96%
II. Finanzanlagen	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	0,00%
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	213.239,94 €	355.486,50 €	315.117,82 €	-40.368,68 €	-11,36%
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.494.899,73 €	1.286.428,81 €	772.271,91 €	-514.156,90 €	-39,97%

Bilanz	2022	2023	2024	Veränderung in €	Veränderung in %
C. Rechnungsabgrenzungsposten	35.846,93 €	48.271,90 €	49.108,45 €	836,55 €	1,73%
Summe Aktiva	16.892.352,61 €	16.961.319,21 €	15.651.694,18 €	-1.309.625,03 €	-7,72%
Passiva					
A. Eigenkapital					
I. Kapitalanteile Kommanditisten	2.344.063,64 €	2.981.277,20 €	2.454.816,87 €	-526.460,33 €	-17,66%
B. Rückstellungen	87.434,29 €	141.738,42 €	158.509,85 €	16.771,43 €	11,83%
C. Verbindlichkeiten	14.460.854,68 €	13.811.888,59 €	12.979.416,46 €	-832.472,13 €	-6,03%
D. Passive latente Steuern	0,00 €	26.415,00 €	58.951,00 €	32.536,00 €	123,17%
Summe Passiva	16.892.352,61 €	16.961.319,21 €	15.651.694,18 €	-1.309.625,03 €	-7,72%

e) Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- u. Verlustrechnung	2022	2023	2024	Veränderung in €	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	751.012,57 €	2.134.024,32 €	1.734.663,37 €	-399.360,95 €	-18,71%
2. sonstige betriebliche Erträge	116.800,00 €	201.045,82 €	37.995,73 €	-163.050,09 €	-81,10%
3. Abschreibungen	0,00 €	662.400,87 €	796.916,00 €	134.515,13 €	20,31%
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	198.073,51 €	478.014,96 €	495.283,76 €	17.268,80 €	3,61%
Betriebsergebnis	669.739,06 €	1.194.654,31 €	480.459,34 €	-714.194,97 €	-59,78%
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	12.636,67 €	47.488,67 €	34.852,00 €	275,80%
6. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	181.079,25 €	193.323,70 €	184.732,18 €	-8.591,52 €	-4,44%
Finanzergebnis	-181.079,25 €	-180.687,03 €	-137.243,51 €	43.443,52 €	-24,04%
Ergebnis d. gewöhl. Geschäftstätigkeit	488.659,81 €	1.013.967,28 €	343.215,83 €	-670.751,45 €	-66,15%
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	61.341,00 €	175.045,11 €	55.981,00 €	-119.064,11 €	-68,02%
Jahresergebnis	427.318,81 €	838.922,17 €	287.234,83 €	-551.687,34 €	-65,76%
8. Belastung auf Kapitalkonten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
9. Gutschriften auf Kapitalkonten	427.318,81 €	838.922,17 €	287.234,83 €	-551.687,34 €	-65,76%
Bilanzgewinn	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

f) Lagebericht

1. GRUNDLAGE DES UNTERNEHMENS

Die Windenergie Jülich GmbH & Co. KG, HRA 3577, wurde am 29.06.2017 von Herrn Hans-Willi Schruff, Geschäftsführer der REA Windprojekte GmbH, HRB 7036, gegründet. Seit 08.09.2020 übernimmt die Windenergie Jülich Komplementär-GmbH, HRB 8461, die alleinige Komplementärs-Funktion der Gesellschaft. Am 01.09.2020 hat die alleinige Kommanditistin REA GmbH Management mit einer Einlage in Höhe von EUR 2.000,00 ihre Beteiligung an die REA GmbH & Co. KG Fonds 3 übertragen. Gleichzeitig hat

die REA GmbH & Co. KG Fonds 3 die Einlage auf insgesamt EUR 5.000,00 erhöht. Als weitere Kommanditistin mit einer Einlage in Höhe von EUR 5.000,00 ist ebenfalls zum 01.09.2020 die Rurenergie GmbH beigetreten. Das im Handelsregister eingetragene Haftkapital der Windenergie Jülich GmbH & Co. KG beträgt somit insgesamt EUR 10.000,00 und wurde im Jahr 2020 vollständig eingezahlt. Die Kommanditisten REA GmbH & Co. KG Fonds 3 und Rurenergie GmbH haben im Jahr 2020 jeweils eine variable Einlage in Höhe von EUR 180.000,00 geleistet. Im Jahr 2021 erfolgte von beiden Kommanditisten zusätzlich eine weitere variable Einlage in Höhe von jeweils EUR 820.000,00. Insgesamt betrug das eingezahlte Kapital EUR 2.010.000,00.

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energieträger, insbesondere der Windenergieanlagen, kurz WEA, Jülich-Bourheim.

BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR 2024

Nach dem durchschnittlichen Jahr 2022 (97,5%) und dem überdurchschnittlichen Jahr 2023 (116,3%) liegt der Ertragsindex für das Jahr 2024 in Nordrhein-Westfalen bei durchschnittlichen 102,0%.

Nur der Januar, Februar, April und September weisen Indexwerte über 100% auf. Dem gegenüber stehen fünf Monate mit Indexwerten teilweise deutlich unter 90%. Vor allem die zweite Jahreshälfte war wind-schwach mit drei Monaten mit Indexwerten zwischen 77,8% - 80,7%. Die erste Jahreshälfte hingegen präsentierte sich überdurchschnittlich und hatte nur zwei ertragsschwache Monate (März & Mai) und einen nahezu durchschnittlichen Monat (Juni) zu bieten. Der September war mit 147,2% am höchsten.

Nach dem Rekordjahr 2022 mit Marktwerten von über 40 Cent/kWh und wechselhaften Marktwerten in 2023 mit einem Durchschnitt von 7,807 Cent, zeigt der Marktwert 2024 wieder eine deutlich sinkende Tendenz und lag im Jahr 2024 durchschnittlich bei 6,208 Cent/kWh.

Aufgrund einer normalen Erlöslage (EEG-Vergütung) und einem durchschnittlichen Windertrag erlangte die Betreibergesellschaft durchschnittliche Erlöse.

INVESTITIONEN UND FINANZIERUNGSMABNAHMEN

Errichtet wurden zwei Windenergieanlagen der Firma GE Wind Energy GmbH vom Typ GE 5.5-158.

Die erste Windenergieanlage Jülich-Bourheim ist bereits seit dem 07.07.2022 in Betrieb, die Inbetriebnahme der zweiten Windenergieanlage erfolgte erst am 30.08.2022. Für die vom Hersteller verschuldete verspätete Inbetriebnahme hat die Windenergie Jülich GmbH & Co. KG einen Schadenersatz in Höhe von EUR 116.800 erhalten. Die Abnahme erfolgte aufgrund verspäteter Lieferung und technischer Probleme erst im März 2023. Von der Versicherung wurde am 04.08.2023 eine Zahlung in Höhe von EUR 180.000,- geleistet.

Im Jahr 2021 wurde zur Finanzierung der Windenergieanlagen ein Darlehen über die DZ Bank bei der NRW.Bank in Höhe von EUR 14.000.000,00 mit einer Laufzeit von 20 Jahren (19 Jahre ab Inbetriebnahme) aufgenommen. Der Darlehensbetrag wurde bis ins Jahr 2022 vollständig an die Gesellschaft ausgezahlt. Die Windenergieanlagen speisen nach Inbetriebnahme über eine Übergabestation den Strom in das öffentliche Netz des Netzbetreibers Westnetz ein. Die beanspruchten Grundstücke für den Betrieb der

Windenergieanlagen sind privatrechtlich (Gestattungsverträge) und dinglich (Grundbucheintragungen) gesichert. Weitere Investitionen bis auf die Nachrüstung der BNK an den vorhandenen Anlagen hat die Gesellschaft nicht getätigt.

2. DARSTELLUNG DER LAGE

ERTRAGSLAGE

Die Rahmenbedingungen für die Erlöse ergeben sich aus dem EEG 2023. Aufgrund der zwingend notwendigen Direktvermarktung des Stromes an der Strombörse wurde mit der Fa. Quadra Energy GmbH ein Direktvermarktungsvertrag geschlossen, der das Vermarktungsmanagement regelt.

Die anzulegenden Werte gemäß EEG betragen für die beiden WEA EUR 0,0775 pro kWh bzw. EUR 0,0738 pro kWh. Die Werte ergeben sich aus dem Zuschlagswert in der Ausschreibung von EUR 0,062 pro kWh und dem standortspezifischen Korrekturfaktor gemäß Standortgütegutachten. Die anzulegenden Werte gelten zunächst für die ersten 5 Betriebsjahre und werden dann im Rahmen der Standortgüteüberprüfung ggf. auf Grundlage der tatsächlichen Erträge überprüft und ggf. angepasst.

Das Steuerungs-, Vermarktungs- und Abrechnungsmanagement wird über ein dynamisiertes vom Marktwert abhängiges Dienstleistungsentgelt von der Quadra Energy GmbH im Rahmen des Direktvermarktungsvertrages in Rechnung gestellt.

Zusammen haben die beiden WEA im Jahr 2024 insgesamt 22.738.453,44 kWh produziert. Dies führte aufgrund der Entwicklungen am Strommarkt zu einem durchschnittlichen Vergütungswert in Höhe von EUR 0,0763 EUR pro kWh und zu einem Umsatzerlös in Höhe von EUR 1.734.663,39. Die Netzverluste betrugen durchschnittlich 1,07 %.

Die wesentlichen Aufwendungen setzen sich aus Pachten, Wartungskosten, Fremdleistungen sowie Finanzierungsaufwendungen zusammen.

Für das Jahr 2024 betrugen die Pachtkosten EUR 143.252,39. Die Wartungskosten von GE betrugen im Jahr 2024 EUR 93.878,70. In den Fremdleistungen ist die Betriebsführung in Höhe von EUR 64.605,78 enthalten. Durch das Darlehen über die DZ-Bank sind Finanzierungsaufwendungen in Höhe von EUR 181.144,18 angefallen. In Summe entstand im Jahr 2024 ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 287.234,83.

GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG		
	31.12.2023	31.12.2024
	EUR	EUR
UMSATZERLÖSE	2.134.024,32	1.734.663,37
SONSTIGE BETRIEBL.ERTRÄGE	201.045,82	37.995,73
ROHERTRAG	2.335.070,14	1.772.659,10
ABSCHREIBUNGEN	-662.400,87	-796.916,00
PACHTEN	-193.473,32	-170.955,72
VERSICHERUNGEN UND BEITRÄGE	-15.156,63	-13.194,80
SONSTIGE BETRIEBL.AUFWENDUNGEN	-269.385,01	-311.133,24
BETRIEBSERGEBNIS	1.194.654,31	480.459,34
ZINSERTRÄGE	12.636,67	47.488,67
ZINSAUFWENDUNGEN	-193.323,70	-184.732,18
FINANZERGEBNIS	-180.687,03	-137.243,51
STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG	-175.045,11	-55.981,00
JAHERSERGEBNIS	838.922,17	287.234,83

FINANZLAGE

Im Jahr 2020 erfolgten erste Kapitaleinlagen der Gesellschafter in Höhe von EUR 370.000,00. Im Jahr 2021 wurde das Eigenkapital auf insgesamt EUR 2.010.000,00 aufgestockt und ist somit vollständig eingezahlt, wobei EUR 10.000,00 das Haftkapital im Handelsregister darstellen. Die Tilgung des Darlehens begann zum 30.09.2023. Die vom Darlehensgeber geforderte Rücklage zur Schuldendienstreserve in Höhe von EUR 383.500,00 wurde zum 30.06.2023 angespart. Der Rückbau der Windenergieanlagen ist durch eine Bankbürgschaft gesichert. Die Rücklage für den Rückbau ist in Höhe von EUR 685.198,80,00 bis zum 18.06.2041 zu hinterlegen. Zusätzlich ist ggf. eine Rücklage für den Korrekturfaktor (evtl. Rückzahlung der Vergütung) zu hinterlegen. Die erste Überprüfung erfolgt nach 5 Betriebsjahren.

Die Konten der Gesellschaft wiesen zum 31.12.2024 einen Kontostand in Höhe von EUR 772.271,91 aus.

VERMÖGENSLAGE

Die Entwicklung der Vermögenslage kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

BILANZ		
AKTIVA ZUM	31.12.2023	31.12.2024
	EUR	EUR
BILANZSUMME	16.961.319,21	15.651.694,18
SACHANLAGEN	15.246.132,00	14.490.196,00
FINANZANLAGEN	25.000,00	25.000,00
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	48.271,90	49.108,45
SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	15.319.403,90	14.564.304,45
FO RDERUNGEN + SONSTIGE VERM Ö GENSGEGENSTÄNDE	355.486,50	315.117,82
STEUERFO RDERUNGEN	0,00	0,00
ZAH LUNG SM ITTEL	1286.428,81	772.271,91
SUMME KURZFRISTIGE VERM Ö GENSW ERTE	1.641.915,31	1.087.389,73
PASSIVA ZUM	31.12.2023	31.12.2024
	EUR	EUR
BILANZSUMME	16.961.319,21	15.651.694,18
EIGENKAPITAL	2.981.277,20	2.454.816,87
RÜCKSTELLUNGEN	141.738,42	158.509,85
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	13.611.100,00	12.833.300,00
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	200.788,59	146.116,46
PASSIVE LATENTE STEUER	26.415,00	58.951,00

3. BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND MÖGLICHE CHANCEN UND RISIKEN DES UNTERNEHMENS

Durch die gesetzlich garantierten Einspeisevergütungen für den erzeugten Strom und die heutige Technik ergibt sich eine stabile Prognose über die Rentabilität der WEA. Äußere Einflüsse sind weitgehend versichert. Für die WEAs wurde eine Maschinen-, Betriebsunterbrechungs- und Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Des Weiteren garantiert der Vollwartungsvertrag mit der GE Wind Energy GmbH über die geplante Finanzierungslaufzeit hinaus eine 20-jährige zeitbasierte Verfügbarkeit von 98 % (ab dem zweiten Jahr nach Abnahme; zuvor 95 % bzw. 97 % für das erste bzw. zweite Halbjahr).

Ziel der Gesellschaft ist, dass eine möglichst hohe Verfügbarkeit erreicht wird. Dies wird durch ein laufendes Monitoring und Prüfung von Warnmeldungen erreicht, um Fehler und Stillstandzeiten der WEA zu verringern und den Ertrag zu erhöhen. Die Verfügbarkeit für das entsprechende Betriebsjahr betrug im Jahr 95,39 %. Da die garantierte Verfügbarkeit nicht erreicht wurde, besteht eine Forderung in Höhe von EUR 44.533,69. Die Forderung wurde von GE bestätigt.

Für das Jahr 2024 ergibt sich eine Eigenkapitalrendite nach Gewerbesteuer in Höhe von 15,5 % vom ursprünglich eingesetzten Eigenkapital in Höhe von EUR 2.010.000 für die Finanzierung.

Die Börsenstrompreise der ersten Monate 2025 liegen im Vergleich zu den Werten im Vorjahr deutlich höher im Bereich 6 bis 11 Ct/kWh. Die Winderträge der ersten sechs Monate liegen hingegen deutlich unter den Planwerten.

Zur Schaffung von Akzeptanz und lokaler Wertschöpfung haben die Gesellschafter beschlossen, die Kommunale Teilhabe nach § 6 EEG 2023 ab dem 01.10.2023 umzusetzen. Es wurden Verträge mit den beteiligten Kommunen geschlossen. Hiernach erhalten die Kommunen jährlich 0,2 ct pro eingespeiste kWh. Die Kosten werden vom Netzbetreiber erstattet, sofern die kWh zu einem Marktwert unter dem Anzulegenden Wert produziert wurde.

Liegt der Marktwert über dem Anzulegenden Wert, erhält die Gesellschaft keine Erstattung durch den Netzbetreiber und trägt die Kosten entsprechend selbst.

Trotz aller Sorgfalt können folgende **Risiken** auftreten:

Abweichungen von Prognosen

Die tatsächlichen Windverhältnisse können deutlich hinter den prognostizierten Werten zurückbleiben.

Abweichung der Nutzungsdauer

Die tatsächliche Nutzungsdauer der WEA bzw. einzelner Komponenten können geringer sein, als nach den üblichen Annahmen vorhersehbar.

Inflationsrisiko

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) garantiert die Höhe der Einspeisevergütung für 20 Betriebsjahre. Eine stark ansteigende Inflation kann zu höheren Aufwendungen (z. B. bei den Wartungskosten) und somit zu einer Verschlechterung des Geschäftsergebnisses führen.

Insolvenzrisiko

Einzelne Vertragspartner können während der Laufzeit aus dem Markt ausscheiden, so dass dadurch höhere Kosten entstehen.

Vertragstreue

Geschlossene Verträge können angefochten werden, so dass gegen die Gesellschaft bis jetzt nicht gekannte Rechtsansprüche geltend gemacht werden könnten.

§ 51 EEG

Der § 51 EEG regelt, dass bei sechs aufeinanderfolgenden Stunden mit negativen Preisen an der deutschen Strombörse der Anspruch auf die Marktprämie für diesen Zeitraum entfällt. Der Windpark erhält dann den Monatsmarktwert Wind, welcher monatlich schwankt. Zeiten mit § 51 EEG ergeben sich insbesondere bei viel Erzeugung im Netz (Sturm, Sonne) und geringer Last (nachts, Wochenende, Feiertag). Aufgrund des aktuell hohen Strompreisniveaus hat der §51 EEG derzeit kaum Auswirkungen, auch wenn weiterhin negative Strompreise im Markt zu sehen sind. In Zukunft wird die wirtschaftliche und energiepolitische Entwicklung Einfluss auf die Zahl negativer Stunden haben.

Gesetzliche Anpassungen zur Steigerung der Akzeptanz für Windenergieanlagen

Der Gesetzgeber hat eine Verpflichtung zur bedarfsgerechten Nachtkennzeichnung (BNK) für WEA eingeführt, welche sowohl für Neu-, als auch für Bestandsanlagen gilt. Das angenommene Angebot von Protea Tech für die „Transponderlösung“ liegt bei ca. EUR 11.000 zzgl. jährliche laufende Kosten von ca. 1.200 Euro für die Wartung des Systems. Diese Nachrüstung wurde am 20.12.2024 abgeschlossen.

Radarsteuerung

In der BImSchG-Genehmigung ist eine Auflage zur Radarsteuerung enthalten. Hierfür wird ein Vertrag mit der Bundeswehr abgeschlossen, welcher dieser ermöglicht, die WEA vom Tower des Flugplatzes aus abzuschalten, wenn die WEA das An- und Abflugradar stört. Hierfür erfolgt keine Kompensation. In REA-Windparks ist diese Steuerung bereits seit über 5 Jahren aktiv, bisher kam es zu keinen relevanten Abschaltzeiten.

Chancen

Betriebszeit

Durch den langfristigen Wartungsvertrag ist eine längere Betriebszeit als 20 Jahre zu erwarten. Hierdurch entstehen höhere Einnahmen.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Sollte der Marktwert den anzulegenden Wert übersteigen, entfallen höhere Erlöse auf die Erträge der Anlagen.

Gesetzesänderungen

Bei möglichen Änderungen zugunsten des Betreibers oder einem Wegfall von vorgeschriebenen Leistungsreduzierungen erhöhen sich die produzierten kWh und somit auch die Erlöse.

Änderungsgenehmigung

Ab Oktober 2022 wurden im Zusammenhang mit der angespannten Energieversorgungslage in Deutschland aufgrund der politischen Krise bei der Energiegewinnung alle Leistungsreduzierungen für die Verminderung von Schall und Schattenwurf auf Grundlage des **§ 31k BImSchG Abweichungen von Vorgaben bei WEA** zum Teil ausgesetzt, sodass die Windenergieanlagen auf Volllast betrieben werden konnten.

Dadurch erhöhten sich im Zeitraum von Oktober bis April 2023 die produzierten kWh deutlich. Es wurde ein zweiter Zeitraum für diese Vorgehensweise genehmigt. Von August 2023 bis Anfang April 2024 wurden die Leistungsreduzierungen erneut ausgesetzt.

Klageverfahren

Streit um den mit GE Wind Energy GmbH geschlossenen Wartungsvertrag. Zum einen sind wir der Auffassung, dass die von GE im Rahmen der Vergütungsabrechnung angesetzte Indexierung in der geltend gemachten Höhe unberechtigt ist. Zum anderen, dass Ausfallzeiten und/oder Zeiten mit Leistungsreduzierungen der WEA vertragswidrig nicht als Nichtverfügbarkeitszeiten gewertet und kompensiert werden. Die Klärung dieser Punkte ist für die gesamte zukünftige Vertragslaufzeit relevant.

g) Organe und deren Zusammensetzung

Zusammensetzung:

Geschäftsführung: Windenergie Jülich Komplementär-GmbH

Gesellschafterversammlung: 1 Stimme je 1.000 € Kommanditkapital

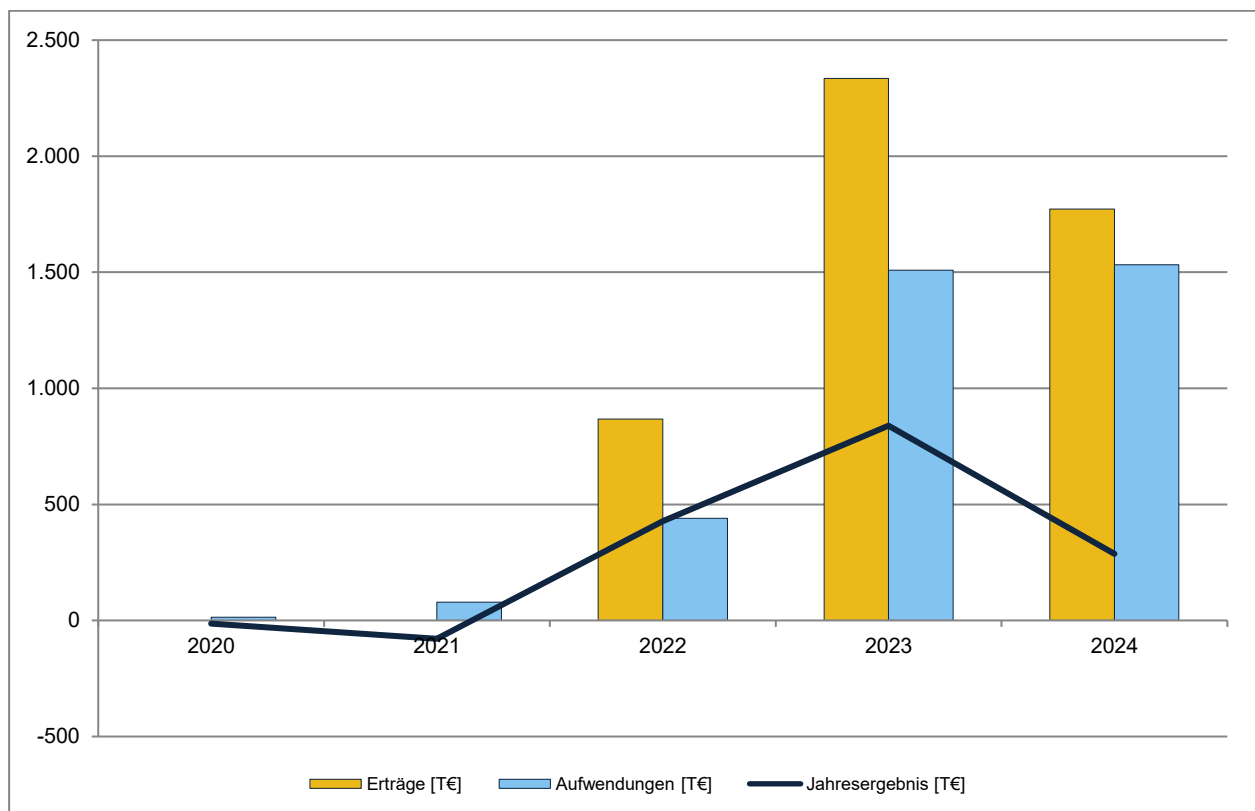
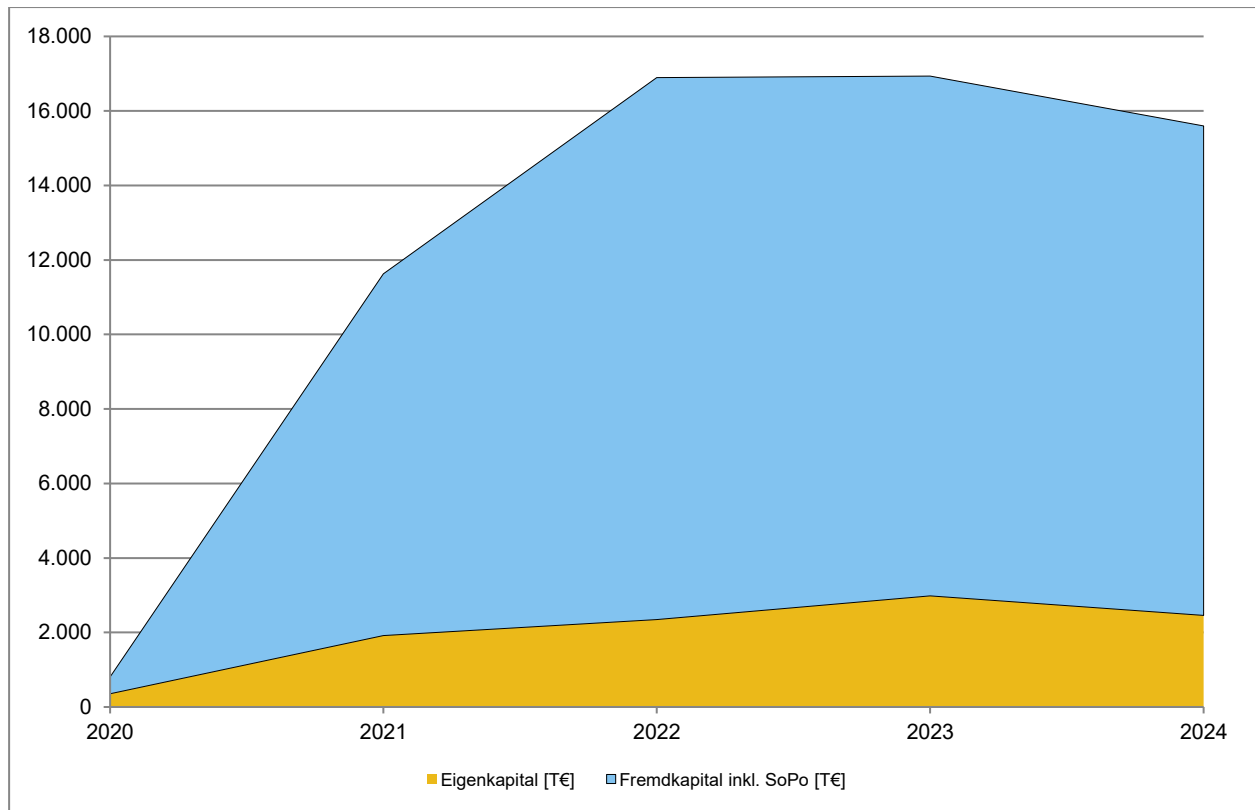
Vertreter des Kreises Düren

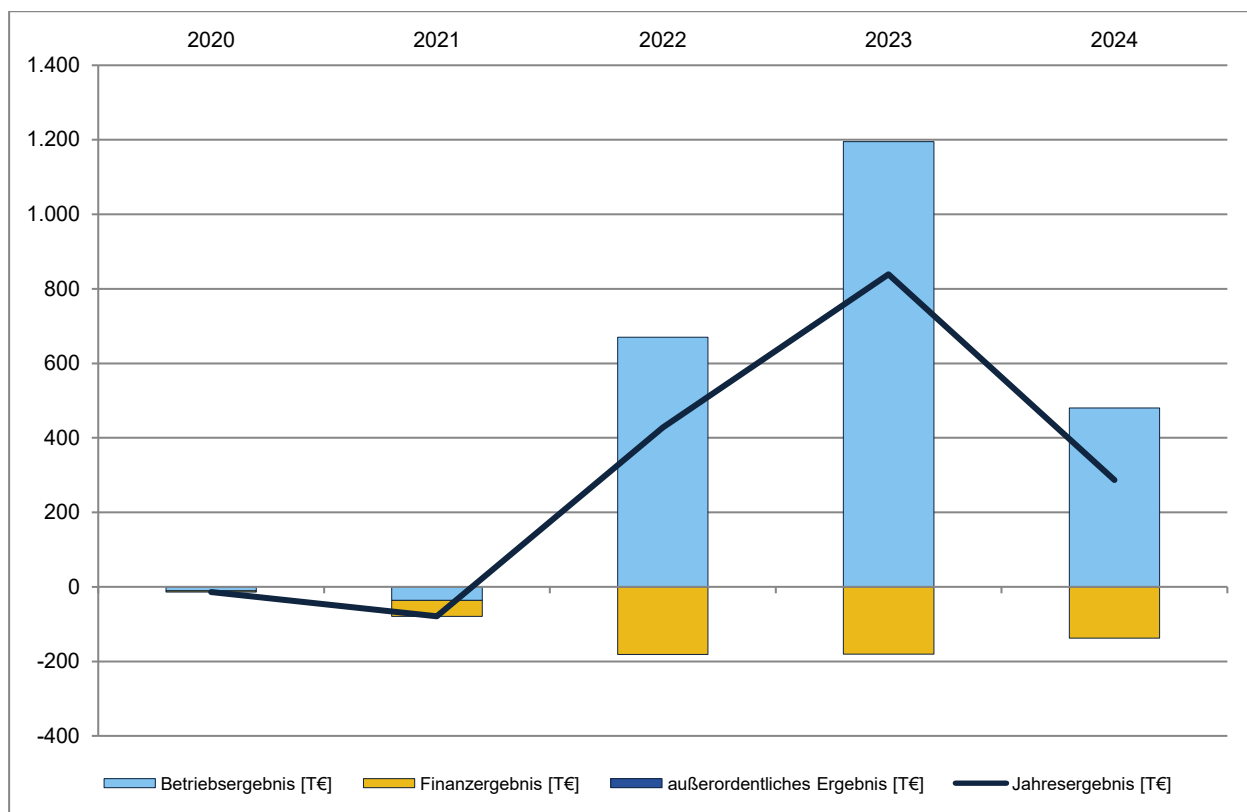
Gesellschafterversammlung: Zerres, Thomas **RURENERGIE** Geschäftsführer

h) Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeitenden.

i) Kennzahlen





Kennzahlen	2022	2023	2024	Veränderung
Eigenkapitalquote	13,88%	17,58%	15,68%	-1,89%
Eigenkapitalrentabilität	18,23%	28,14%	11,70%	-16,44%
Anlagendeckungsgrad 2	121,35%	108,65%	99,97%	-8,69%
Verschuldungsgrad	620,64%	468,04%	535,19%	67,15%
Umsatzrentabilität	89,18%	55,98%	27,70%	-28,28%